

Ausstellungskatalog „Vorsicht Glas! Zerbrechliche Kunst 700-2010“ Museum für Islamische Kunst Berlin, 10. Sept. 2010 - 9. Jan. 2011

Abb. 2010-4/340
Ausstellungskatalog
„Vorsicht Glas! Zerbrechliche Kunst 700-2010“, Einband
Museum für Islamische Kunst Berlin 2010/2011
Titelbild Kat.Nr. 25, S. 112-113, Napf
bläuliches Glas, formgeblasen und Schliffdekor
H 5,3 cm, D 5,8 cm, Wanddicke 0,4-0,5 cm
Ägypten, 9.-11. Jahrhundert
Museum für Islamische Kunst, Inv.-Nr. I. 1947



Ausstellungskatalog
Vorsicht Glas! Zerbrechliche Kunst 700-2010
Museum für Islamische Kunst Berlin
Staatliche Museen zu Berlin
Hrsg. Miriam Kühn unter Mitarbeit von
Andrea Becker und Jens Kröger [...] **SMB**
Museum für Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin
Pergamonmuseum
Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin
Verlag Edition Minerva GmbH. München 2010
ISBN 978-3-938832-69-1
200 Seiten, 63 Kat.Nrn., Paperback
104 farb. Abbildungen, 13 s/w Abbildungen
WEB www.edminerva.de
WEB www.smb.museum
WEB www.museumsshop.smb.museum
Best. Nr.: ISL083269, €19,80 + Porto

Die Publikation erscheint in der Reihe „Die Sammlungen des Museum für Islamische Kunst Berlin“

Inhalt

Vorworte	6
Dank	12
Miriam Kühn, Von der Begeisterung für Glas	15
Kurze Geschichte der Glaskunst im Vorderen Orient 700-2010	
Jens Kröger, Tradition und Innovation bei Glas aus islamischen Ländern	26
Nadania Idriss, Neuzeitliches, modernes und zeitgenössisches Glas im Nahen Osten	32
Die Wiederentdeckung der Gläser	
Andrea Becker, Vom Finden des Glases: Ein Feldbericht	36
Boaz Paz, Von der Analyse des Glases: Glas in der Archäometrie	42
Sara Beuster, Vom Restaurieren des Glases: Ein abbasidischer Glasbecher mit Überfangdekor des 9. Jahrhunderts aus Samarra	46
Gisela Helmecke, Vom Sammeln des Glases: Emaillierte Glasbecher und die Sammlung de Massonneau	54
Katalog	61
Hinweise zur Umschrift & Benutzung des Katalogs..	191
Bibliografie	192
Abbildungsverzeichnis	200

SG: Der Ausstellungskatalog aus dem Museum für Islamische Kunst, Berlin 2010/2011, ist vor allem aus 2 Gründen sehr interessant: **61 Gläser** aus dem Bestand des Museums mit 575 Objekten werden mit **herausragenden Bildern und ausführlichen Texten** vorgestellt - sicher die **wertvollsten und schönsten bzw. interessantesten** - und in mehreren Beiträgen wird der **aktuelle Stand der Forschung und der Restaurierung** solcher Gläser vorgestellt.

Zur Diskussion über den **Schliff islamischer Gläser** gibt es mehrere gute Beispiele, vor allem mit ausgezeichneten Fotografien, auf denen man die **Muster bzw. die Schlifftechnik einwandfrei erkennen** kann. Dabei wird nach meiner Meinung aber auch wieder die Skepsis gegenüber den Hypothesen anderer anerkannter Wissenschaftler über den „**Hochschliff**“ islamischer Gläser bestärkt.

Zu Kat.Nr. 19, S. 98-99, Becherglas: „[...] Alle Details weisen auf eine überaus sorgfältige Bearbeitung hin. Der Dekor ist im **Schrägschnitt** ausgeführt, sodass die Kanten weniger scharf erscheinen, sondern weiche Übergänge zwischen Oberfläche und Relief entstehen. Einzelne Flächen sowohl des Palmetten- als auch des Schriftfrieses sind durch zarte diagonale oder sich überkreuzende Binnenschraffuren betont. Solche Details weisen auf eine mögliche Entstehung im Gebiet von **Nischapur / Iran** hin.

Während eine ähnliche Bearbeitungstechnik und abge-

wandelte Motive des Schnittdekors an **massiven fatimidischen Bergkristallgefäßen** ebenso wie an **Flaschen aus dem Iran** zu beobachten sind (vgl. Kat. Nr. 20), zeichnet sich dieser Becher durch seine **extreme Dünnwandigkeit** aus. Letztere erforderte von den Handwerkern bei der Ausführung des Schliffdekors ausgesprochenes Können, da dieser mit erheblichem Druck und Kraftaufwand in die harte und spröde Oberfläche des Glases eingearbeitet werden musste. Damit die Wandung dem Druck widerstand, wurde der Becher wahrscheinlich mit einer nicht näher bekannten Masse gefüllt. [...] (M. K. / J. K.)

Bibliografie: Erdmann 1961, 31-41; Kühnel 1963, 215-216, Abb. 172; Berlin 1967, Nr. 80; Berlin 1971/1979, Nr. 198; The Arts of Islam 1976, Nr. 124

Literatur: Herzfeld 1923, 96-97 (Ornament 142-144);

Wilkinson 1986, 144-145; 194-202;

Kröger 1995a, 161-175“

Abb. 2010-4/341 (Detail siehe unten Abb. 2010-4/343)

Kat.Nr. 19, S. 98-99, Becherglas

farbloses Glas, Schliffdekor

H 12,5 cm, D 8,9 cm, Wanddicke 0,2 cm

Iran, 9. Jahrhundert

Berlin, Museum für Islamische Kunst, Inv.Nr. I. 4/59



Zu Kat.Nr. 21, S. 102-103, Henkelkanne

[...] „Der größte Teil des Körpers ist mit geometrischen und vegetabilen Mustern in horizontalen Friesen verziert [...] Kreuzschraffuren ... stilisierte Palmetten mit eingerollten Voluten [...] Der Dekor wurde mit **verschiedenen Schnitt- und Schliffwerkzeugen** hergestellt, während der Ringfuß aus der Glasmasse heraus geschliffen wurde. Der Dekor dieser Kanne ist charakteristisch für das aus den Ausgrabungen in **Nischapur / Iran** bekannte Repertoire (vgl. auch Kat. Nr. 19), aber

er ist bei dieser Kanne in großer Klarheit ausgeführt. Die birnenförmige Form sowie die Verzierung der Kanne erinnern einerseits an kostbare sasanidische Silbergefäße, andererseits an die viel gerühmten fatimidischen Bergkristallarbeiten [...]. Auch wenn die fatimidischen Bergkristallkannen von überragender Qualität sind, stellt die ausgestellte Henkelkanne eine **Spitzenleistung iranischer Glaskunst** dar. [...] (A. B.)

Bibliografie: Erwerbungen Islamischer Kunst 1954-

1964 1965, Nr. 51; Berlin 1967, Nr. 98;

Berlin 1971/1979, Nr. 195; Berlin 1980, Nr. 13;

Berlin 2001, 44

Literatur: Kröger 1995a, 161-175 Nr. 222-224;

Contadini 1998a, 16-38 Taf. 1-10; Scanlon - Pinder-

Wilson 2001, Taf. 1 (Glaskanne); From Cordoba to Sa-

marqand 2006, 72 (dickbauchige Kanne mit geometri-

ischem Fries); Sammlerglück 2007, Nr. 48-52“

Abb. 2010-4/342

Kat.Nr. 21, S. 102-103, Henkelkanne

farbloses, ursprünglich transparentes Glas, jetzt mit starker Iris Schnitt- und Schliffdekor

H 20 cm, D 11 cm, Wanddicke 0,3 cm

Iran, 9.-10. Jahrhundert

Berlin, Museum für Islamische Kunst, Inv.Nr. I. 35/61



Vgl. Abb. 2010-3/241

Wasserkrug mit Vögeln und Ziegen (?), „Corning Ewer“

H 16 cm, D max 9,3 cm

“Translucent pale green over colorless.

Blown, cased; relief cut, drilled; handle applied“

Whitehouse, Islamic Glass, CMOG 2010, Kat.Nr. 522



Zu Abb. 2010-4/340

Titelbild Kat.Nr. 25, S. 112-113, Napf
bläuliches Glas, formgeblasen und Schliffdekor
H 5,3 cm, D 5,8 cm, Wanddicke 0,4-0,5 cm
Ägypten, 9.-11. Jahrhundert

Museum für Islamische Kunst, Inv.-Nr. I. 1947

[...] „Alle Herstellungsmerkmale weisen darauf hin, dass ein relativ einfaches Glas mit größter Sorgfalt hergestellt wurde. Zylindrische Becher mit ähnlichem Facettenschliff sind nicht nur aus Ägypten, sondern auch aus Samarra / Irak und Susa / Iran bekannt. Außerdem kommt der Dekor häufig als Motiv an Flaschenkörpern vor. Da das Arkadenmotiv offensichtlich überall beliebt war, ist eine sichere Lokalisierung des Stückes schwierig. Die Glasmasse und ihr hervorragender Erhaltungszustand sprechen allerdings für eine Herstellung in Ägypten in fatimidischer Zeit. (M. K.)

Bibliografie: Berlin 1954/1959, Nr. 447; Kröger 1984, Nr. 166; Islamische Kunst. Verborgene Schätze 1986, Nr. 75; Trésor fatimides 1998, Nr. 154; Schätze der Kalifen 1998, Nr. 183

Literatur: Carboni 2001a, Nr. 23b; Scanlon - Pinder-Wilson 2001, 99 Nr. 42 z; Whitehouse 2010, Nr. 51 (Napf), Nr. 176 (Becher), Nr. 274A (Flasche)“

Als Kat.Nr. 53, S. 168-169, wird ein **Ferman** des osmanischen **Sultans Mustafa III.** (1757-1774) von **1762** gezeigt, der schon seit 1942 im Museum für Islamische Kunst aufbewahrt wird, Inv.-Nr. I. 7037.

„Auf dem Gelände des **Tekfur Sarayi**, an der Istanbuler Landmauer, wurde anfangs **Keramik** und später auch **Glas** produziert, bevor eine Seilerei ihre Tätigkeit aufnahm. Diese Glasproduktion wird durch Scherbenfunde

und andere Hinweise bestätigt, doch fehlen zeitliche und sachliche Details fast vollständig. Der bisher unbeachtete Ferman [...] enthält die Reaktion des Sultans auf eine **Bittschrift der Zunft der Glasbläser** und auf einen schriftlichen Bescheid des Kadis von Istanbul Mehmed Murad Efendi, an den der Ferman auch gerichtet ist. Auf dem Gelände des Tekfur Sarayi, das kaiserlicher Grundbesitz war, sollten auf Wunsch der Glasbläser **Werkstätten** neu errichtet werden, damit diese dort wohnen und ihrem Handwerk nachgehen könnten. An keiner anderen Stelle der Stadt und ihrer Umgebung (in den Gerichtssprengeln Eyüb, Galata und Üsküdar) werde demnach weiterhin produziert. [...] Vor Gericht bestätigten die namentlich genannten Vorsteher der Zunft sowie die namentlich genannten **sechs muslimischen** und **sechs jüdischen Meister** als die Werkstattinhaber diese Regeln: Da ihnen dort genügend Raum für ihre Öfen und Werkstätten vermietet worden sei, würden sie ihre bisherigen Öfen und Werkstätten aufgeben und in den Tekfur Sarayi umziehen. Ihre Arbeit und die Herstellung von verschiedensten Flaschen und Fläschchen, Senfgläsern und für den Staat **Handgranaten** aus Glas erfolgt nach den bisherigen Regeln; Gewicht und Preis für die Flaschen richten sich danach. [...] **Mangelhafte Ware solle unter Aufsicht des Zunftältesten zer schlagen und ihre Hersteller bestraft werden. Ware werde künftig an keinem anderen Ort hergestellt.**
Bibliografie: Kühnel 1955, 77, Abb. 21; Eine kommentierte Publikation der Urkunde ist in Vorbereitung.
Literatur: Die Türken vor Wien 1983, Nr. 13/20; Rogers 1983, 239-266; Küçükerman 1994, 372-374 mit einem Anhang von Yenişehirlioğlu, 374“

Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-2** **Charleston, SG, Erstes Milchglas aus Venedig; Auszug aus Charleston, Masterpieces of Glass**
- PK 2000-2** **SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas, gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert?**
- PK 2000-2** **SG, Literatur-Angaben zu den Artikeln über antikes Glas (Stand 2000)**
- PK 2000-3** **Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2**
- PK 2000-5** **SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)**
- PK 2000-5** **SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern**
- PK 2001-3** **Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie**
- PK 2001-5** **Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3**
- PK 2001-5** **SG, Türkis-opake Schale aus Chorasán - geschliffen oder gepresst?**
- PK 2001-5** **SG, Mit einem Stichel gravierte spätrömische Schale aus Augsburg**
- PK 2002-2** **SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni? zu PK 2000-2**
- PK 2002-3** **Lierke, Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt**
- PK 2002-3** **SG, Zur Herstellung der achaemenidischen Schalen aus Glas: „Cast and Cut?“ Literaturangaben zu antikem Glas (Stand 2002)**
- PK 2002-3** **Triantafyllidis, Funde zur Herstellung von Glas im klassischen & hellenistischen Rhodos**
- PK 2003-1** **SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasán)**
- PK 2003-1** **SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasán) Ausstellungskatalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)**
- PK 2003-2** **Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt**
- PK 2003-4** **Carboni, Drei Medaillons mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas**
- PK 2003-4** **SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001**

→→

Abb. 2010-4/343 (Becher siehe oben Abb. 2010-4/341)
Kat.Nr. 19, S. 98-99, Becherglas, farbloses Glas, Schliffdekor, H 12,5 cm, D 8,9 cm, Wanddicke 0,2 cm, Iran, 9. Jahrhundert
Berlin, Museum für Islamische Kunst, Inv.Nr. I. 4/59



- PK 2003-4 [Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas \[Molds for Mold Blown Glass\]](#)
- PK 2004-1 SG, Zum Abdruck von Gernot H. Merker, Gefurcht, geschunden und geschöpft, und Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche ...
- PK 2002-3 Makharadze & Saginashvili, Eine achaemenidische Glasschale aus Sairkhe, Georgien
- PK 2002-3 Seipel, Achaemenidische Schale aus Glas im Glas- und Keramik-Museum Teheran
- PK 2002-3 Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen
- PK 2004-1 Lierke, Erwiderung auf Gernot H. Merker
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche und Folgerungen
- PK 2004-3 SG, Ausstellung „Nobiles Officinae“, Kunsthandwerk am Königshof der Normannen und Staufer in Sizilien im 12. und 13. Jhd., Wien 2004
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2006-3 Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
- PK 2007-3 Barovier Mentasti, Carboni, Emailiertes Glas zwischen dem Östlichen Mittelmeer und Venedig (Schale Chorasán)
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt (Schale Chorasán) (Auszug und deutsche Übersetzung)
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)
- PK 2009-3 SG, Antike, römisch / syrische Gläser aus dem Schatz von Begram, Afghanistan - les trésors retrouvés - Collections du musée national de Kaboul Ausstellung im Musée national des Arts asiatiques - Guimet, Paris, 2006-2007
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996
- PK 2009-3 SG, Ein wichtiges Buch: Kerssenbrock-Krosigk & andere Ausstellungskatalog „Glass of the Alchemists“, Corning Museum of Glass 2008 Deutsche Übersetzung der Einleitung von Kerssenbrock-Krosigk
- PK 2009-4 SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ... Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009
- PK 2009-4 Barag, Socio-Economic Observations on the History of Ancient Glass Abdruck und deutsche Übersetzung aus AIHV Annales du 17e Congrès, 2006
- PK 2010-1 Lierke, Über gepresste Gläser aus Begram, die große Berliner Amphora und keltische Glasarmringe
- PK 2010-1 Lierke, Die Facettenschliffbecher und die so genannten frühen „Hochschnitt“-Gläser Intaglio und Relief - Schleifen und Pressen bei den Römern Auszug aus Lierke, Antike Glastöpferei, Mainz 1999
- PK 2010-1 SG, Bonhams Auction House Uncovers Rare Imperial Roman Glass Vase
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch: Whitehouse, Islamic Glass in The Corning Museum of Glass, Volume One, 2010
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch - mit Schönheitsfehler: Whitehouse, Medieval Glass for Popes, Princes, Corning Museum of Glass 2010
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch - mit Schönheitsfehler: Whitehouse, Medieval Glass for Popes, Princes, Corning Museum of Glass 2010
- PK 2010-3 SG, Erfahrungen: Jens Kröger, Nishapur - Glass of the Early Islamic Period The Metropolitan Museum of Art, New York 1995
- PK 2010-3 SG, Opak-grüne Schale mit Vögeln und „Lebensbaum“-Motiven „in eine Form abgesenkt und geschliffen“?
- PK 2010-2 SG, Ausstellung „Vorsicht Glas!“, Pergamonmuseum, 10. Sept. 2010 - 9. Jan. 2011 Ausstellung „Sammlerglück. Meisterwerke islamischer Kunst aus der Keir Collection“ 18. März 2010 - bis auf weiteres Museum für Islamische Kunst, Berlin
- PK 2010-4 Lierke, Zu Pressglas-Korrespondenz 2010-3: Opak-grüne Schale mit Vögeln und „Lebensbaum“-Motiven „in eine Form abgesenkt und geschliffen“?

Lierke www.rosemarie-lierke.de ...
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf